

Von A bis Ž - mehr müssen Sie nicht wissen : das Jugo-Alphabet

Autor(en): **Buchinger, Wolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-945965>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Jugo-Alphabet

WOLF BUCHINGER

A wie Auto

Es ist ihr Ein und Alles. Es wird geliebt, gepflegt, gehütet getunt, geklaut.

B wie Balkan

Alle Jugos kommen von dort, was viele Schweizer nicht wissen, weil sie glauben, dass der Balkan bei Russland liegt.

C wie Cevapcici

Die Pizza (I) lieben wir, die Currywurst (D) ist akzeptiert, Cevapcici bleibt uns fremd, weils aussieht wie das, was der Hund macht.

D wie Diebstähle

Ehrlich: Das war einmal. Diese Rolle wurde inzwischen von Rumänen übernommen.

E wie Ehre

Wenn sie etwas nicht bekommen, was sie wollen, dann ist das gegen ihre Ehre. Und dann tut es manchmal sehr weh.

F wie Frauen

Ihre eigenen schotten sie total ab, andere sind Freiwild.

G wie Glaubwürdigkeit

Polizisten sagen, wenn man ihre Aussagen einfach umdreht, stimmen sie.

H wie Hass

Sie hassen sich immer noch untereinander und brauchen noch mindestens zwei Generationen bis zur Akzeptanz.

I wie -ic

Die meisten sind durch die Endung im Familiennamen vorbelastet, manche haben aus «wic» einen «witz» gemacht.

J wie Jugos

Nur hierzulande gebräuchlich seit den ersten Immigrationswellen in den 80er-Jahren.

K wie Kommunikation

Sie findet nur auf ihre Art und Weise statt: «Du gibsch mir sofort dine Pin-Kot!»

L wie Liebe

Sie lieben sich, Autos, Geld, Autos, Frauen, Autos, Babys, Autos, Handys, Au...

M wie Machos

«Mach, was ich sage, sonst mach ich dich kaputt – okay!»

N wie Nichterscheinen

Im Betrieb und vor Gericht erscheinen sie gerne nicht, weil ihr Opa zum fünften Mal gestorben ist.

O wie Orte

Mal laut, mal leise: «Kosovo», «Mitrovica», «Srebrenica».

P wie Polizei

Sie ist ihr liebstes Spielzeug. Sie tarieren genau aus, wie viele Straftaten sie auf Bewährung begehen können.

Q wie Quote

Viele Schweizer hätten gern ihre Einfuhr begrenzt, eine nachträgliche Ventilklausel.

R wie Rückkehr

Niemals! Hier ist es viel sicherer und besser! Und sie bleiben wie zu Hause nur unter sich.

S wie Serbien

Die 300 Pferde unter den BMW-Hauben scharren schon ungeduldig: Dieses Land wird bald der EU angehören.

T wie Trauma

Viele Balkanesen haben schmerzliche Kriege erlebt und reagieren deshalb manchmal weniger friedlich – das müssen wir verstehen.

U wie Unfälle

Passieren nur, weil bürokratische Schweizer dumme Geschwindigkeitsbegrenzungen und dreifarbige Ampeln aufgestellt haben.

V wie Vorurteile

Finden sich in diesem Jugo-Alphabet natürlich ganz sicher überhaupt keine.

W wie Werte

Eidgenössische Werte sind ihnen nur etwas wert, wenn sie daraus Profit schlagen können.

X wie U

Sie sind Meister im Vormachen eines U's für ein X und umgekehrt.

Y wie Y-Achse

Ihre Ordinatenachse zwischen Integrieren und Jugo-Bleiben liegt bei 2 zu 98 Prozent.

Z wie Zerhoffen

Wir Schweizer sind davon ausgegangen, dass sie sich gut integrieren.

Schnelltest

WOLF BUCHINGER

Wie sehr mögen Sie Jugos?

Kreuzen Sie ehrlich an und erkennen Sie sich selbst. Gratis.

Ich kann alle neuen Staaten von Ex-Jugoslawien aufzählen:

- Ist mir egal, es bleibt alles beim Alten. **1**
- Lohnt sich nicht, bald ist sowieso alles serbisch. **2**
- Ja, ich kenne alle sieben Staaten. **3**

Der Begriff «Jugo»:

- Ist vollkommen richtig, sie sind selbst schuld daran. **1**
- Verschwindet erst, wenn sie sich integrieren. **2**
- Ist diffamierend, es gibt auch gute Jugos. **3**

Ihr Kontakt zu Jugos:

- Null, ich möchte nämlich gerne alt werden. **1**
- Ich bin noch mutiger und gehe eher mit Deutschen aus. **2**
- Ja, aber nur einzeln. **3**

Ich könnte mir vorstellen, dort Urlaub zu machen:

- Kurz vor dem Selbstmord ja. **1**
- Ich kann Slibovitz nicht riechen. **2**
- Ich war schon mal dort: traumhaft anders als das Klischee. **3**

Die politische Situation dort:

- Wie eh und je: keiner will wirklich Frieden. **1**
- Ein nächster Krieg kommt bestimmt. **2**
- Die EU wirds schon richten **3**

Addieren Sie die Punkte und erkennen Sie sich selbst.

5 bis 8 Punkte

Sie sind der SVP nahe und werden weiterhin den Balkan weder betreten noch kennenlernen wollen.

9 bis 12 Punkte

Für Sie gilt: «Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht». Springen Sie über Ihren eigenen Schatten und küssen Sie mal einen Jugo oder eine Jugorin!

13 bis 15 Punkte

Achtung, Sie sind in Akzeptanzgefahr! Sagen Sie ja niemandem, dass Sie Jugos gut finden, sie würden sich selbst ins Abseits stellen.